

1912

W

ohnbe-
völkerung
Liechten-
steins: 8021.

Wilhelm Beck
beginnt politisch Gleichgesinnte
um sich zu scharen.
Erste Liechtensteinische
Briefmarkenausgabe (29.1.)



Organisationskomitee der 200-Jahr-Feier des Erwerbs der Grafenschaft Vaduz durch die Fürsten von Liechtenstein. Die Feier fand am 14. Juli 1912 statt.

(v. l.) Karl Hartmann, Julius Hartmann, Lorenz Kind, Adolf Real, Dr. Rudolf Schädler, Johann Baptist Büchel, Karl von In der Maur, Egon Rheinberger, Dr. Albert Schädler, Alfons Feger.

alle Bewohner Liechtensteins zu Spenden für die österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz auf.² Frontberichte lobten 1914 und 1915 die Taten der tapferen österreichischen Soldaten, «patriotische Gedichte» wurden abgedruckt:

*«...Es mög wie heut so immerdar
Dir leihen Schirm und Schutz
Treu Österreichs starker Doppelaar
Traut Ländchen um Vaduz.»³*

Ohne Hemmungen wurden Passagen aus Propagandatexten anderer Zeitungen übernommen. Ein Beispiel: «...und diese französischen Automobilbanditen, die serbischen Königsmörder, die vertierten Sarmaten der Steppe hat sich das Volk der Wahlrechtsweiber nun zum Bundesgenossen gegen uns ausgesucht».⁴

Neben der auf verschiedene Weise bezugten Begeisterung für die Achsenmächte und dem beteuerten Glauben an ihren Sieg gab es aber auch von Sorge getragene Reaktionen. Wie immer in solchen Fällen ist das Verhalten gegenüber erspartem Bargeld ein aussagekräftiger Gradmesser für die wirkliche Überzeugung. So fällt es auf, dass in Liechtenstein viele Leute in Aufregung gerieten wegen der Geldverhältnisse und der Lebensmittel. Die Regierung musste schon am 5. August 1914 davor warnen, Geld von der liechtensteinischen Sparkassa abzuheben. Sie versicherte, dass «die Gefahr eines Verlustes der Einlage... gänzlich ausgeschlossen» sei.⁵ Ebenfalls wurde vor überstürzten Lebensmittelkäufen gewarnt, wodurch nur die Preise dieser Produkte in die Höhe getrieben würden.⁶

Die Regierung sah sich auch genötigt, der liechtensteinischen Bevölkerung zu versichern, dass «eine Aufbietung der wehrfähigen Bevölkerung... nicht stattfinde».⁷ Eine Massnahme, die zeigt, dass die Kriegsbegeisterung der liechtensteinischen Bevölkerung auch ihre Grenzen hatte.

2 LLA RE 1914/2156ad2131, 4. Aug. 1914; Aufruf vom Landesverweser verfasst.

3 LVobl. 1/1917.

4 LVobl. 36/1914; abgedruckt aus der 'Augsburger Abendzeitung'.

5 LLA RE 1914/2131, Regierung an alle Ortsvorsteher.

6 LLA RE 1914/2131, Regierung an alle Ortsvorsteher.

7 LLA RE 1914/2131, Regierung an alle Ortsvorsteher.